INHALT

BENJAMIN BRÜCKNER / JUDITH PREISS /
PETER SCHNYDER

Einleitung 7

I. Lebendige Formen

GEORG TOEPFER

Zur Trennungsgeschichte des Lebenswissens

›Leben‹ bei Georg Büchner und in der frühen Biologie 31

JOHANNES F. LEHMANN

›Ändert sich nicht alles um uns herum? Ändern wir uns nicht selbst?‹

Zum Verhältnis von Leben, Zeit und Gegenwart um 1770 51

DANIEL EHRMANN

Künstliches Leben

Biologisches Wissen und die Politik der Künste 75

SARAH GOETH

›Erotomorphism‹

Zu Goethes Formverfahren in den *Wahlverwandtschaften* 97

WERNER MICHLER

Kunstform und Lebensform, Hybrid und Parasit

Poetologien des ›Lebens‹ um 1848 bei Hebbel und Wagner 117

II. Genealogie und Evolution

HUBERT THÜRING

»Kraft, oder so was«

Poetik und Wissen(schaft) des Lebens in der Rahmenerzählung von
Gottfried Kellers *Sinngedicht* 135

ULRIKE VEDDER

Vererbung und ihre Verweigerung:

Eine Form des Romans im 19. Jahrhundert 169

JENS OLE SCHNEIDER

Gezoomte Lebensbilder

Zum Konflikt zwischen »Lebenspathos« und »Ästhetizismus« in
Hofmannsthals früherer Novelle *Das Glück am Weg* 185

SOPHIE WITT

Genealogie der Gattung:

»Szenische Methode« in Johann Wolfgang von Goethes
Wilhelm Meisters Lehrjahre und Henry James' *The Golden Bowl* 203

Autorinnen und Autoren 223